



Duggingen, 2. Januar 2018

Jahresbericht des Präsidenten

Liebe Biobäuerinnen und Biobauern der Region Nordwestschweiz

Schon wieder ist ein Jahr vorbei, mein erstes Jahr als Präsident dieser Vereinigung. Ich durfte in diesem Jahr viele Bäuerinnen und Bauern näher kennen lernen, an vielen interessanten Sitzungen und Besprechungen dabei sein und mit meinen Kollegen verschiedene Veranstaltungen organisieren.

Zwei Betriebsbesuche hat unsere Organisation dieses Jahr durchgeführt. Am 10. Mai bei der Familie Rudin-Thommen in Eptingen und am 31. Mai bei Theres und Paul Nussbaumer in Aesch. Beide Anlässe waren gut besucht und hoch interessant. Die Bereitschaft der Betriebsleiterfamilien, ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit den Berufskollegen zu teilen ist nicht selbstverständlich und wird sehr geschätzt.

Die HESO, die Herbstmesse Solothurn, fand vom 21. September bis zum 30. September statt. Bio Nordwestschweiz hat an dieser Messe mit einem neuen Look und neuen Ideen teilgenommen. Die Veränderungen sind gut aufgenommen worden und stimmen positiv für die nächste Messe.

Im Jahr 2017 kam es aber auch zu wichtigen Abstimmungen. Mit Kompromissen fiel die Abstimmung zur Ernährungssicherheit zu Gunsten der Bäuerinnen und Bauern aus.

Der Trend zur Bio-Landwirtschaft hält an. Dies zeigt sich an den hohen Umstellungszahlen. Der Absatz im Bereich Bio ist in diesem Jahr erfreulicherweise auch gestiegen. Diese Entwicklung verlangt, dass wir die Bio-Landwirtschaft weiter entwickeln und neue Zukunftsperspektiven für uns alle ermöglichen.

Ich möchte mich hier bei all meinen Vorstandmitgliedern für die gute Zusammenarbeit bedanken. In diesem Team können Ideen entwickelt und konstruktiv umgesetzt werden. Ein weiterer Dank geht aber an jeden einzelnen Biobetrieb. Mit unserer Arbeit ermöglichen wir der Schweizer Bevölkerung den Einkauf von nachhaltig produzierten Nahrungsmitteln. Die Unterstützung der Bevölkerung können wir uns mit einer aktiven, kundenfreundlichen Kommunikation sichern. Die positive Öffentlichkeitsarbeit auf vielen Betrieben kann nicht hoch genug geschätzt werden.

Ich wünsche allen ein frohes und gesegnetes 2018.

Patrik Birrer